

INHALTSVERZEICHNIS

Impressum	Umschlagseite	2
Vorwort (Die Redaktion)	Seite	5
Innere Revolution der Seele		
Die spirituellen Hintergründe der Waldorfpädagogik und die inneren Aufgaben des Lehrers (Frank Linde)	Seite	6
Zusammenklang im Gesamt		
Die Waldorfschule im Beziehungsgefüge der sozialen Wirklichkeit Interview mit Stefan Leber (Klaus-Dieter Neumann)	Seite	24
Lebendige Quellkräfte		
Zur Esoterik des Waldorflehrerberufes Interview mit Jörgen Smit (Wolfgang Weirauch)	Seite	55
Kritiker und Gegner		
Artikel von Eva Schrader, Henning Kullak-Ublick, Bernd Hansen und Klaus-Dieter Neumann	Seite	71
Fruchtbare Kritik		
Ein Buch zur Pädagogik Rudolf Steiners und was daraus folgt (Johannes Kiersch)	Seite	93
Kritik, wo ist dein Stachel?		
Über erziehungswissenschaftliche und konfessionelle Kritik Interview mit Johannes Kiersch (Wolfgang Weirauch)	Seite	102
Aus unserem Verlagsprogramm	Seite	126

LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Rund zwei Jahre sind vergangen, seit das vorliegende Heft zum Thema "Waldorfschule und Anthroposophie" im Abonnement erschien. Auch die zweite Auflage vom Dezember 1987 ist nun vergriffen, wiederum schneller als in der Kalkulation der Laufzeit erwartet, trotz erheblich mehr Exemplaren gegenüber der ersten Auflage. Der gesamte Text der jetzt vorliegenden 3. Auflage wurde neu gesetzt und gründlich durchgesehen, inhaltlich jedoch - bis auf wenige redaktionelle Anmerkungen - unverändert belassen. Daher können auch an dieser Stelle wieder die einleitenden Worte aus dem Vorwort zur 1. Auflage unverändert übernommen werden:

Aspekte aus dem weiten Feld der Waldorfschulbewegung machen die Schwerpunktthematik des vorliegenden Heftes aus. Dabei geht es weniger um die Pädagogik, als um das Wirken der Waldorfschule in ihrem sozialen Umfeld, die spirituellen Grundlagen der Waldorfpädagogik sowie die Beziehung zwischen Lehrerberuf und esoterischem Schulungsweg. Da die Waldorfschulen und ihre Pädagogik in den letzten Jahren eine erhöhte Aufmerksamkeit erfahren, schien es uns angebracht, einen zusätzlichen inhaltlichen Schwerpunkt der Auseinandersetzung zwischen Waldorfpädagogik und ihren Kritikern zu widmen.

Der Inhalt dieses Heftes ist auch nach wie vor hochaktuell, wenn auch einige erläuternde Beispiele bei einer gänzlichen Neuarbeitung des Themas durch andere zu ergänzen wären. Daher noch einige Anmerkungen und Hinweise: Die Anzahl der Waldorfschulen in der Bundesrepublik Deutschland hat sich in der Zwischenzeit auf 113 mit dem Beginn des Schuljahres 1988/89 erhöht. - Zum im Interview mit Stefan Leber besprochenen Beispiel einer anstehenden Verfassungsgerichtsentscheidung (S. 32 f.) ist am 8. April 1987 das Urteil ergangen. Zur weiteren Information sei auf die Dokumentation "Die Schutzpflicht des Staates für Freie Schulen nach Artikel 7 Abs. 4 GG - Zum Finanzhilfeturteil des Bundesverfassungsgerichtes vom 8. April 1987" verwiesen, die beim Bund der Freien Waldorfschulen, Heidehofstr. 32, D-7000 Stuttgart 1, erhältlich ist. Die Zeitschrift "Erziehungskunst" ging auf die Zusammenhänge dieses Urteils in ihren Ausgaben 12/1986 und 2, 5, 6/1987 ein. - Auf die "Erziehungskunst" (9/1987) sei auch zur weiteren Information über die von uns nicht namentlich erwähnte Auseinandersetzung (S. 41 f.) zwischen dem Bund der Freien Waldorfschulen und der Freien Waldorfschule Kempten hingewiesen. - Eine starke Beachtung verdient die Artikelserie Stefan Lebers in der "Erziehungskunst" (11/1988 bis 4/1989) zum Problemfeld der Frage, ob die Waldorfschule eine Weltanschauungsschule ist. -

Der "Materialdienst" der Evangelischen Zentralstelle für Weltanschauungsfragen (11/1987) bemerkte zu diesem FLENSBURGER HEFT: "Insgesamt eine sehr lebendige und materialreiche Einführung in die Probleme ...". Dem können wir uns nur anschließen, und wir hoffen, daß Sie - liebe Leserinnen und Leser - durch die Lektüre zu einem ähnlichen Ergebnis kommen.

Es grüßt Sie Ihre FLENSBURGER HEFTE-Redaktion